

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion CDU  
Im Erfurter Stadtrat  
Herrn Michael Hose  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

**Antwort zur Drucksache 0031/16: "Bildungskoordinator";  
Ihre Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO – öffentlich –**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Hose,

Erfurt,

ihre Anfrage zur Drucksache 0031/16, "Bildungskoordinator" möchte ich wie folgt beantworten:

***(1) Wird die Stadt einen Bildungskoordinator beantragen und wenn ja, wann?***

Der Stadtverwaltung Erfurt ist das angekündigte Förderprogramm bekannt. Es zielt auf die Stärkung des kommunalen Bildungsmanagements im Hinblick auf die Integration von Flüchtlingen ab.

Die Veröffentlichung der Förderrichtlinie des Bundes ist zu Beginn des Jahres 2016 geplant. Die jeweiligen Vorhaben sollen zum Frühjahr/ Sommer 2016 starten. Es wird zunächst von einer zweijährigen Projektphase ausgegangen. Die Stadtverwaltung Erfurt plant eine Beteiligung an diesem Programm. In diesem Rahmen soll die oben genannte refinanzierte Stelle eines Koordinators im Bereich der Volkshochschule im Amt für Bildung geschaffen werden.

***(2) Welche inhaltlichen Schwerpunkte könnte die Tätigkeit des Bildungskoordinators haben bzw. welche Aufgaben in der Verwaltung könnte er bündeln?***

Durch die Koordinationsstelle sollen regelmäßige Treffen von haupt- und ehrenamtlichen Unterstützenden zur Abstimmung organisiert werden. Hierunter zählen Mitarbeitende der Stadtverwaltung, Mitarbeitende der Freien Träger und den originär ehrenamtlich Tätigen. Ziel der Koordination ist es, Doppelstrukturen und Konkurrenzsituationen zwischen den in der Flüchtlingshilfe engagierten Personen zu vermeiden. Häufig mangelt es an Abstimmung zwischen den Helfenden. Ein regelmäßiger Austausch und eine Qualifizierung dieser könnten dazu beitragen, Synergieeffekte zwischen den einzelnen Angeboten herzustellen. Die ehrenamtlich Tätigen nehmen hier eine Schlüsselposition ein. Sie müssen durch die Koordinationsstelle in besonderer Weise begleitet werden. Es muss gewährleistet sein, dass sie konkrete Ansprechpartner für alle Fragen rund um ihren Einsatz haben.

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:  
E-Mail: [oberbuergemeister@erfurt.de](mailto:oberbuergemeister@erfurt.de)  
Internet: [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

Rathaus  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6  
Haltestelle:  
Fischmarkt

Gegebenenfalls sind Schulungen zu organisieren, die sie auf den Umgang mit den Geflüchteten vorbereiten.

Der Koordinator ermöglicht darüber hinaus die Bündelung der schon vorhandenen und existierenden vielfältigen Maßnahmen und Aktivitäten in der Gesamtübersicht, wodurch eine Lenkungs- und Beratungsfunktion möglich wird.

Insgesamt ist eine koordinierende Instanz notwendig, die die Bedarfe bündelt, Hilfen akquiriert und die Angebote den Flüchtlingen näherbringt – also eine auf verschiedenen Ebenen bestehende Beratungs-, Lenkungs- und Schnittstellenfunktion wahrnimmt. Zur Realisierung dieser Managementfunktion in Bezug auf die vorgelagerten Umsetzungsschritte zur gesellschaftlichen Eingliederung von Flüchtlingen sind verschiedene Sofortmaßnahmen zu ergreifen.

Momentan ist das Kommunale Bildungsmanagement mit der Aufgabe der Bildungskoordination im Rahmen der Flüchtlingshilfe betraut. Dies soll nach erfolgreicher Antragstellung von der refinanzierten Stelle übernommen werden.

***(3) Wann wird das für die Beantragung notwendige Konzept angefertigt und welche Schwerpunkte wird es haben?***

Die Voraussetzung für die Beantragung besteht darin, dass die Koordinierungsstelle in ein breites Verständnis von Bildungsmanagement vor Ort eingebunden wird. Durch die Teilnahme am Bundesprogramm "Lernen vor Ort" ist dies in Erfurt gegeben. Der Bereich "Bildungsstadt Erfurt" wurde nach Beendigung des Bundesprogrammes an die Volkshochschule Erfurt angegliedert.

Ein "Konzept zu vorintegrativen Maßnahmen der gesellschaftlichen Eingliederung von Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Erfurt" wurde bereits durch die Bildungsmanager des Bereiches "Bildungsstadt Erfurt" erarbeitet und wurde durch die Dienstberatung des Oberbürgermeisters am 14.01.2016 beschlossen und wird in Kürze in den Ausschüssen des Stadtrates eingebracht. (DS 2840/15).

Das Konzept beschreibt, wie – unter kommunaler Koordination – die festgelegten Ziele mit Hilfe ehrenamtlichen Engagements realisiert werden können. Die vorintegrativen Maßnahmen haben in diesem Sinne den Charakter einer Soforthilfe, die vordergründig für Flüchtlinge innerhalb der ersten drei Monate nach ihrer Ankunft – unabhängig des Alters – in der Landeshauptstadt Erfurt vorgehalten werden soll. Ziele sind unter anderem die Vermittlung elementarer Grundkenntnisse der deutschen Sprache, die Vermittlung von Grundlagen der Kommunikation in Alltagssituationen, insbesondere im Kontext von Behördengängen und der Inanspruchnahme medizinischer Versorgung, die Vermittlung unverzichtbarer kultureller Standards und die Förderung von selbstständiger Handlungsfähigkeit mit dem Ziel der gesellschaftlichen Teilhabe.

Darüber hinaus werden innerhalb des Konzeptes die Aufgaben des Koordinators beschrieben (siehe Antwort zu Punkt 2 Ihrer Anfrage).

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bausewein  
Oberbürgermeister